



Auf Seite 22 Spannende Kommunalwahl: **Wer tritt für den Kreistag an?** So ist der aktuelle Stand.



Aalen Kocherzeitung

Guten Morgen

Andrea Grötzinger bewegt sich auf unbekanntem Wege



Korn, Blümchen oder doch Gras?

Ich mag das Vogelgezwitscher am frühen Morgen, das jetzt wieder verstärkt zu hören ist. Klar, dass ich den Winter über auch nachhelfe. Damit sie sich bei uns im Garten auch wirklich wohlfühlen, werden die Piepmätze mit leckeren Mahlzeiten versorgt. In verschiedenen Schalen und Vogelhäusern werden ganz unterschiedliche Köstlichkeiten angeboten und auch angenommen. Der viele Regen der vergangenen Wochen und die milden Temperaturen stellen mich nun aber vor ganz neue Herausforderungen. Die Körner machen sich selbstständig! Es wachsen plötzlich undefinierbare Pflanzen aus den Futtertschalen. Falls es Malz oder Hopfen ist, ist es nicht schlimm. Dann baue ich mir ein zweites Standbein als Braumeisterin auf. Sollte es Gerste sein, dann wird das Brot künftig mit eigenem Korn gebacken. Eins macht mir jedoch ein wenig Sorge: Der 1. April ist noch starke vier Wochen entfernt. Erst dann wird der Rest, der so im Garten wachsen kann, legalisiert. Bis dahin muss ich mich eben noch ein klein wenig in dieser „Grauzone“ bewegen.

Talk bei den Siedlern

Aalen. Die Siedlergemeinschaft Pelzwasen-Zebert lädt am Montag, 4. März, um 19 Uhr zum jährlich stattfindenden Talkformat „Rotes Sofa“ ein. Die Gäste diesmal sind die drei Ordensschwestern Alexina, Piata und Rosemarie von Salvator.

Nicole Baumeister wird mit Markus Mayer-Wunderlich versuchen, hinter die Kulissen des Konvents zu schauen. Der Gesprächsabend findet statt im Quartierszentrum der Siedlergemeinschaft in der Meisenstr. 17. Der Eintritt ist frei.

Neues Landratsamt: Baustart im Mai

Union-Areal Kreis-Finanzausschuss stimmt für die ersten beiden Bauaufträge. Die Angebotspreise liegen deutlich anders als kalkuliert - versetzen aber offenbar niemanden in Unruhe. *Von Bea Wiese*

Aalen

Im Mai soll es losgehen mit dem Bau des neuen „Sozial-Landratsamts“ auf dem Union-Areal. Rund 106 Millionen Euro soll das Projekt insgesamt kosten. Der Kreis-Finanzausschuss hat über die ersten beiden Bauaufträge abgestimmt: die Einrichtung der Baustelle und den Tiefbau. Dabei wurde deutlich: Der eine Auftrag wird voraussichtlich um die Hälfte teurer, der andere knapp ein Viertel billiger als ursprünglich kalkuliert.

Landrat Dr. Joachim Bläse und die Ausschussmitglieder sahen trotzdem keinen Grund zur Besorgnis. In der Kostenberechnung könnten sich künftig noch Verschiebungen innerhalb der Gewerke ergeben, teurer werde es unterm Strich dadurch nicht, hieß es sinngemäß in der jüngsten Sitzung. Einstimmig empfahlen sie dem Kreistag, den beiden Auftragsvergaben in der nächsten Woche zuzustimmen.

Flammender Appell des Landrats: „Wir sind gut aufgestellt. Wir haben alles gut vorbereitet. Bitte tragen Sie nach außen: Wir trauen uns das zu und wir schaffen das!“, appellierte Landrat Dr. Joachim Bläse impulsiv an die Ausschussmitglieder, sich künftig auch in der Öffentlichkeit offensiv zu den beiden Großprojekten Zentralklinikum und Landratsamt-Neubau zu bekennen.

Schulterschluss der Fraktionen: Georg Ruf (CDU) ist genervt: „Ich will nicht mehr gefragt werden, ob ich will.“ Die CDU-Fraktion stehe zum Landratsamt-Neubau - trotz des Klinik-Vorhabens. Mehr noch: er bitte, die weiteren Arbeiten „zügig“ auszu-schreiben. Gesamtwirtschaftlich gesehen biete sich gerade die Chance, in einer „strategischen Delle“ zu operieren. Ruf: „Die Unternehmen haben relativ wenige Anfragen, aber wollen ihre Mitarbeiter halten.“ Seiner Erfahrung nach seien die Bauunternehmen in einer solchen Situation eher bereit, „Konzessionen bei den Preisen zu machen.“

Bennet Müller (Grüne) sah das ähnlich: „Wir brauchen das Projekt. Wir sollten in die Umsetzung kommen.“ Carola Merk-Rudolph sicherte hundertprozentige Zustimmung der SPD-Fraktion zu, ebenso Peter Traub (Freie Wähler). Er lobte, dass das Projekt „sehr solide“ im Kreistat eingepreist sei. Wie Georg Ruf plädierte er dafür, den aus der Runde der Kreistagsmitglieder gebildeten Bauausschuss aufzulösen. Man vertraue auf die Expertise der Verwaltung.

Bauauftrag eins: die Einrichtung der Baustelle. Dazu gehören: der Bauzaun und weitere Sicherungsmaßnahmen des Areals, die Verteiler für Bauwasser, -strom und des Abwasser- und Kontrollschachts sowie das Aufstellen von Baustellencontainern mit Toiletten.



Das Union-Areal in Aalen: noch Parkplatz - demnächst wird hier das neue Landratsamt gebaut.

Foto: Oliver Giers

ein, das günstigste war das der Firma Kurt Motz aus Illertissen mit einem Preis von 1344.336 Euro. Auch diese Bauleistung war zunächst anders kalkuliert worden - nämlich deutlich teurer mit rund 1,73 Millionen Euro. Nun liegt die Auftragssumme um

etwa 380 000 Euro unter Plan - das sind umgerechnet rund 22 Prozent.

Termine: Die Einrichtung der Baustelle und damit der Baubeginn ist für Mai vorgesehen. Laut Landrat Bläse wird gerade ein Termin gesucht für einen symbolischen Spatenstich im ersten Halbjahr. Von Juni bis August sollen die Arbeiten für den Spezialtiefbau inklusive Erdbau und Baugrube über die Bühne gehen. Der Beginn der Rohbauarbeiten ist im August terminiert.

Bauauftrag zwei: der Spezialtiefbau inklusive Erdbau und Baugrube. Dabei geht es wesentlich um die Erdarbeiten für die Baugrube. Sechs Angebote gingen

ein, das günstigste war das der Firma Kurt Motz aus Illertissen mit einem Preis von 1344.336 Euro. Auch diese Bauleistung war zunächst anders kalkuliert worden - nämlich deutlich teurer mit rund 1,73 Millionen Euro. Nun liegt die Auftragssumme um

Daten - Zahlen - Fakten

Gut zu wissen: das neue Sozial-Landratsamt

Der Aalener Gemeinderat genehmigte den Bebauungsplan Union-Areal einstimmig am 28. September 2023. Der Bauantrag für den zweiten Verwaltungsstandort des Landratsamts war im Juni bei der Stadt Aalen eingereicht worden, am 21. Dezember wurde die Baugenehmigung an den Landrat übergeben. Der Neubau besteht aus zwei, durch einen gemeinsamen Eingangsbereich im Erdgeschoss verbundene Verwaltungsgebäude. Voraussichtlicher Baubeginn ist im Mai, die Fertigstellung ist für Mitte 2027 vorgesehen.

Zu diesem Zeitpunkt sollen die vier angemieteten Dienststellen in Aalen aufgelöst und die bisher ausgelagerten Geschäftsbereiche in das Ostalbkreishaus in der



So soll das neue „Sozial-Landratsamt“ einmal aussehen, das auf dem Union-Areal in Aalen entsteht. Grafik: Ostalbkreis

Stuttgarter Straße und den Neubau auf dem Union-Gelände umziehen. Der Neubau wird als „Sozial-Landratsamt“ das Dezernat für Arbeit, Jugend, Soziales und Gesundheit umfassen. Außerdem wird die Kinderbetreuung des Landratsamts, der sogenannte Ostalb-Tiger, vom Ostalbkreishaus in den Neubau umzie-

hen und dort im Erdgeschoss Flächen samt Außenspielbereich erhalten. Der weitere Plan: Der Geschäftsbereich Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung zieht dann in das alte Landratsamt, wo die Tiefgaragenrampe genutzt und die Laborräume im Untergeschoss angeordnet werden können.

ZAHL DES TAGES

63

Einsätze haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Unterkochen im vergangenen Jahr absolviert. Wie es um die Abteilung steht und wer befördert und geehrt wurde. **Lesen Sie mehr auf Seite 10.**

Löhne rauf und Emissionen runter

Aalen. Unter dem Motto „Wir fahren zusammen“ ruft auch „Fridays for Future Ostalb“ am Freitag, 1. März, zur Demonstration in Aalen auf. Geplant ist eine Kundgebung auf dem Rathausplatz um 16 Uhr sowie ein anschließender Demozug durch die Innenstadt. Damit schließt sich FFF Ostalb dem bundesweiten Aufruf von Verdi und „Fridays for Future“ an, aufgrund dessen an diesem Tag in ganz Deutschland Aktionen sind. „Dieser Zusammenschluss ist ein sehr wichtiges Zeichen“, so Leni Klöcker (FFF Ostalb). „Wir dürfen nicht zulassen, dass sozia-

le und klimapolitische Fragen von der politischen Rechten instrumentalisiert und gegeneinander ausgespielt werden.“ Unterstützt wird die Aktion auch von weiteren Organisationen, so auch dem BUND Ostwürttemberg. Deren Regionalgeschäftsführer Andreas Wenzel betont: „Um die Klimaziele zu erreichen, muss die öffentliche Hand, statt Milliarden in weitere Autobahnen zu stecken, mit einem attraktiven Bus- und Bahn-Angebot und Radwegen bessere Alternativen schaffen. Auch unsere regionale Verkehrswende wird sonst massiv ausgebremst.“

Mensch-Avatar-Band im Kubaa

Aalen. Die Musiker Daniel Bengesser und Steffen Köble spielen am Sonntag, den 3. März, im Saal der Musikschule der Stadt Aalen gemeinsam mit ihren lebensgroßen Hologramm-Avataren live als Band. Ergänzt wird der Auftritt durch 3D Objekte, Figuren, Zeichnungen und Animationen, die zusammen auf der Bühne zum Leben erwachen. Das Alles ist mit bloßem Auge sichtbar, keine spezielle 3D-Brille oder ähnliches ist nötig. The Convertibles haben ein vielseitiges Programm mit selbst komponierter Musik samt visuel-

ler Inhalte in kompletter Eigenregie auf die Beine gestellt. Musikalisch im Genre des Alternativ-Rock zu Hause, halten sie aber auch einiges für Fans der sphärischen Klänge und Balladen bereit. Dabei darf der Humor natürlich nicht zu kurz kommen, auch in ganz alltäglichen Szenarien. **Termin:** Beginn: 19 Uhr im Musikschulsaal (Kubaa), Georg-Elser-Platz 1, Einlass ab 18 Uhr. Bewirtung in der Pause und vor der Veranstaltung durch den Förderverein der Musikschule. Karten gibt es für 19 Euro im Vorverkauf unter tickets@theconvertibles.de oder an der Abendkasse für 23 Euro.

Konzert Orgelmusik zur Marktzeit

Aalen. Die nächste Orgelmusik zur Marktzeit in der Aalener Stadtkirche am Samstag, 2. März, ab 10 Uhr gestaltet die Freiburger Organistin und Kirchenmusikerin Yana Kashcheva. So vielseitig wie Ihr Schaffen als Pianistin, Chorleiterin, Organistin und Pädagogin so farbenreich ist ihr Programm: Werke von Bach, Vivaldi, Messiaen und Debussy (Clair de Lune). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.